

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 2 (1916)
Heft: 39

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 23. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Vett Gadiant, Stans
Dr. Josef Scheuber, Schwyz
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Der katholische Erziehungsverein der Schweiz. — Lehrerexerzitien. — Das Kreuz im Wappen und in den Schulen der Schweiz. — Konfessionelle Schulen. — Heimische Kunstdenkmäler und Heimatgeschichte. — Schulnachrichten aus der Schweiz. — Aus den Jahresberichten unserer Kollegien. — Krankenkasse. — † Lehrer Joh. Jakob Mähler. — Lehrerzimmer.
Beilage: Mittelschule Nr. 6 (philologisch-historische Ausgabe).

Der katholische Erziehungsverein der Schweiz.

Geschichtlicher Überblick.

(Vom C. P. des Schweiz. kathol. Erziehungsvereins.)

Dringendem Wunsche zufolge geben wir hiemit eine (nur skizzenhafte) Orientierung über die Geschichte des kathol. Schweiz. Erziehungsvereins. Daraus erhellen seine Bedeutung und seine Wirksamkeit von selbst.

Die Gefahren der unchristlichen Zeitströmung im Schul- und Erziehungswesen veranlaßten die Entstehung des Schweiz. Erziehungsvereins zu Gunsten einer religiös-sittlichen Jugend-erziehung. Die Grundlagen zu einem solchen Vereine kamen schon 1873 bei Anlaß der Schweiz. Piusvereinsversammlung in Zug zur Beratung. Den 4. Februar 1875 entstand der „Katholische Erziehungsverein der alten st. gallischen Landschaft und des Kantons Thurgau“. Anläßlich der Tagung des Schweiz. Piusvereins den 23./24. August 1875 in Schwyz wurde unter dem Präsidium von Prof. Baumgartner, nach einem Referat von Lehrer Haag und Empfehlung durch Kaplan Edelman, der „kathol. Erziehungsverein in der Schweiz“, mit sofortigem Eintritt von 134 Mitgliedern, definitiv gegründet und ein Statutenentwurf (in 10 Artikeln) festgesetzt. In den Verein können eintreten: Eltern, Lehrer, Geistliche, überhaupt alle Freunde der christlichen Erziehung. Jedes Mitglied hält das Vereinsorgan oder zahlt einen Jahresbeitrag von 60 Rp. Nach einem Botum vom bischöfl. Kommissar Niederberger bestellte die Versammlung das erste engere Komitee aus folgenden Mitgliedern: Reallehrer Desch (Laie), Gofau, Präsident, Lehrer Haag, Bischofszell, Kassier, und Kaplan Edelman, Mörtschwil, Aktuar.